



## *Bio-Regional-Fair in der Kommune*

Umsetzung in der Stadt Sonthofen



- ▣ **Die Anfänge**
- ▣ **Auszeichnung zur Fairtrade Stadt**
- ▣ **Steuerungsgruppe**
  - Ziele
  - Fairer Handel/Regionale Landwirtschaft
  - Discounter
  - Partner
- ▣ **Bio-Regional-Fairer Markt**
- ▣ **Präsentation Allgäu Schau**
- ▣ **Weitere Umsetzungsbeispiele**
- ▣ **Ideen für die Zukunft**

# Die Anfänge



*Workshop mit Prof. Dr. Radermacher  
Global Marshall Plan*



*Fairer Kaffee im Rathaus*

FAIRTRADE  
EAN-CODE  
ORGANIC and FAIR  
z o t t e r  
Wir sind Fairtrade Stadt  
Weltladen Sonthofen  
Sonthofen  
BIO und FAIR  
handgeschöpft



*Besuch Rathausmitarbeiter im Weltladen*



*Verkauf Fairer Kaffee  
Durch Bürgermeister*

## ▣ **Auszeichnung „Alpenstadt des Jahres 2005“**

- Workshop mit Prof. Dr. Radermacher mit SF Erklärung zum Global Marshall Plan

## ▣ **Seither verstärkte Zusammenarbeit mit Weltladen**

- Fairer Kaffee in Stadtverwaltung
- Kaffeeverkauf Bürgermeister Faire Woche
- Kreation einer Sonthofer Stadtschokolade
- Besuch Mitarbeiter Stadtverwaltung im Weltladen
- Ausstellung „Wer verbraucht was“

## ▣ **Stadtrats-Beschluss „ausbeuterische Kinderarbeit“ am 30. Sept. 2008**

## Auszeichnung der Stadt am 10.12.09



## Ziele der Fairen Stadt

- Langfristig: Faire Region Oberallgäu erreichen
- Regionale Landwirtschaft und Fairen Handel mit den Entwicklungsländern verbinden
- Faire Kommunale Beschaffung ohne Kinderarbeit
- Vorreiter & Motor für die Region sein
- Kriterien Fairtrade-Stadt weiterhin erfüllen
- Weitere Mitstreiter gewinnen - Kommunen, Landkreis & Firmen im Oberallgäu



- ▣ Regionale Landwirtschaft und Fairen Handel mit den Entwicklungsländern verbinden
- ▣ Idee der Steuerungsgruppe: sich nicht nur für den Fairen Handel einzusetzen, sondern die Themen Bio – Regional – Fair zu verbinden
- ▣ Langfristig: Faire Region Oberallgäu
- ▣ Besetzung Steuerungsgruppe: Weltladen, Frauenbund, Landfrauen, Agenda 21 Gruppe, Verwaltung Rathaus

## Regionale Landwirtschaft und Fairer Handel mit den Entwicklungsländern gehören zusammen...



...denn täglich konsumieren wir neben Milch, Fleisch, Käse, Obst, Brot etc. auch Kaffee, Schokolade, Bananen oder Orangensaft - also Lebensmittel aus Rohstoffen, die bei uns nicht wachsen.

Weltweit hungert 1 Milliarde Menschen, 50 % davon sind Kleinbauern.

Der Faire Handel ermöglicht den Kleinbauer im Süden

- Ernährungssicherheit
- Schulbildung für Kinder
- Medizinische Grundversorgung
- Genossenschaftliche Organisation und Beratung
- Infrastrukturelle Maßnahmen
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein Leben in Würde

Dinge, die für uns selbstverständlich sind, die aber im konventionellen Handel mit den Partnern im Süden durch niedrige Preise kaum zu erreichen sind.



### Faire Bedingungen und gute Absatzmärkte wollen wir für die Bauern in der Region und in den Entwicklungsländern

Für den Fairen Handel stehen in der Region die Weltläden Oberallgäu...

**Sonthofen** Marktstr. 27  
**Oberstdorf** Oststr. 27

**Immenstadt** Bahnhofstr. 2  
**Kempten** Promenadestr. 5

Weiter Infos unter [www.weltlaeden-iller-lech.de](http://www.weltlaeden-iller-lech.de)



...und das FAIRTRADE Siegel

## Mal NICHT beim DISCOUNTER einkaufen...

# WARUM ?

... weil Fairness für den Konsumenten UND den Erzeuger nicht zum Dumpingpreis erhältlich ist!

Beispiel

Kauf von regionaler Milch zum angemessenen Preis

Sie ermöglichen dadurch

- den Fortbestand der heimischen Landwirtschaft
- den Erhalt unserer großartigen Kulturlandschaft
- die Sicherung von Arbeitsplätzen
- die Zukunft des ländlichen Raumes als Urlaubs- und Erholungsdomizil
- hohe Frische- und Qualitätsstandards
- die artgerechte Tierhaltung
- eine günstige Umweltbilanz / kurze Transportwege
- weniger Verarbeitung / traditionelle Verfahren
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung
- Sicherung der Grundversorgung



**IHRE Kaufentscheidung hat direkten Einfluss auf unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen!**



- ▣ **Weltladen**
  
- ▣ **Katholische Frauenbund**
  
- ▣ **Landfrauen Oberallgäu**
  
- ▣ **Kräuterfrauen Oberallgäu**
  
- ▣ **Bund Naturschutz**
  
- ▣ **PIA Förderverein**

# Bio-Regional-Fairer Markt



- ▣ **Erstmalige Durchführung am 08. Mai 2010**
- ▣ **25 Verkaufsstände und 17 Infostände**
- ▣ **Gute Atmosphäre untereinander; insgesamt großer Erfolg**
- ▣ **Ehrengäste erhielten Bio-Regional-Faires Frühstück**
- ▣ **Jährliche Durchführung geplant ( Konzept erstellt)**

# Präsentation Allgäu Schau



## ▣ Präsenz auf der jährlichen Wirtschaftsmesse im Oberallgäu

### ▣ Ziele:

- Aufklärung der Nachbarkommunen
- Vorbildfunktion mit der Hoffnung auf Nachahmer
- Sensibilisierung der Bürger

# Umsetzungsbeispiel / Faires Frühstück

V  
O  
R  
T  
R  
Ä  
G  
E



*Faires Kochen an den Schulen*





*Empfänge der Stadt SF*



*Workshops und Sitzungen*



- ▣ **Bio-Regional-Fairer Markt am 07. Mai 2011**
- ▣ **Kochkurse OVH**
- ▣ **Regelmäßige Rezepte „Bio-Regional-Fair“ im städtischen Infoblatt „Sonthofer“**
- ▣ **Bürgermotivation über verschiedene Aktionen**
- ▣ **Verkauf fairer Waren in Sennerei, Vermarktungshaus und umgekehrt**



